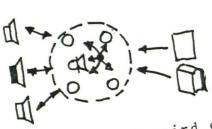
LEHRVERANSTALTUNGEN DIE WIR UNS WONSCHEN

PROJEKTSTUDIUM



In Gruppenarbeit wird ein
Projekt (meist ein praxisnahes Forschungsproblem) bearbeitet.
Kriterien für die Projektgruppe sind:

+ Gruppenarbeit, eine Arbeitsform, die sich gruppendynamische Prozesse zunutze macht,
um ein Problem interdisziplinär,
kritisch, unter Beachtung mögkritisch, unter Gesichtspunkte
lichst vieler Gesichtspunkte
und unter praxisnahen Bedingungen zu lösen.

+ Projekte: ein praktisch relevantes Problem wird bis zu einem Lösungsvorschlag bearbeitet.

Es wird unterschieden:

Genetische Projektgruppe:

Genetische Projektgruppe:

Die Gruppe lernt während des

Nachvollzuges bereits gelöster

Probleme. Es wird vor allem

Probleme. Es wird vor allem

Wert gelegt auf die Vermitt
lung des Prozesses der Pro
lung des Prozesses der Form

blemlösung. In dieser Form

blemlösung. In dieser Form

tisch plan- und optimierbar,

tisch plan- und optimierbar,

was auf Kosten der Selbstän-

Forschungsprojektgruppe:

Die Gruppe arbeitet an einem
Die Gruppe arbeitet an einem
Problem, dessen Lösung allen
Problem dessen Lösung allen
ErarbeiBeteiligten unbekannt ist.

Gelernt wird bei der Erarbeitung des notwendigen Infortung des notwendigen informationsmaterials Das hier aufmationsmaterials wird auftretende Zeitrisiko wird aufgewogen durch die Übereingewogen durch die Übereinstimmung dieser Lernform mit
der Praxis.

Organisiert werden Projekte
in Block- und Kursform, die
zugeteilten Lehrveranstaltunzugeteilten sich in ihrer
gen richten sich in AnfordeReihenfolge an die Anforderungen des Projektes. Der

FACHTUTORIEN

Vorlesung als



N-100

FACHTUTORIEN (nicht zu verwechseln mit dem Erstsemestrigentutorium der Hochschülerschaft): Gibt's bei uns an der TU Graz leider noch nicht; an der TU Wien und an bundesdeutschen Unis arbeiten Tutor (inn) en schon seit einiger Zeit mit großem Erfolg an Lehrveranstaltungen für Niedrigsemestrige mit. Zum größten Teil sind Tutor(inn)en höhersemestrige Student(inn)en, die die betreffende Lehrveranstaltung bereits absolviert haben oder ihr Studium gerade erst abgeschlossen haben. Vor allem bei Ubungen und LV mit seminaristischem Charakter ermöglicht der Einsatz von Tutor(inn)en eine bedeutend intensivere Betreuung der Studierenden, da der Lehrinhalt in Kleingruppen erarbeitet werden kann. Weitere Vorteile der Fachtutorien sind die Entlastung der Professor(inn)en und Assistent(inn)en im Lehrbetrieb, sowie die Möglichkeit für Tutor(inn)en etwas dazuzuverdienen.

große Vorteil dieser Lernform liegt in der hohen
forderung des direkten
Förderung am Fachgebiet und
Interesses am Fachgebiet
dem damit verbundenen bedem damit verbundenen Lerneffekt.